

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 21

Artikel: Aufruf der Tiere an die Menschen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf der Tiere an die Menschen

Die seinerzeit von Erich Kästner beschriebene «Konferenz der Tiere» hat wiederum stattgefunden, und zwar unmittelbar nach der Frühjahrs-session in Bern. Diesmal war jedoch nicht der Weltfriede Gegenstand unserer Tagung, sondern die viele von uns direkt angehende Misshandlung durch den Menschen sowie die Vivisektion. Unter dem Vorsitz unseres ehrwürdigen Maudi von Samtpfot, eines aus einem Arzthaus stammenden und auf eine über fünfzehnjährige Menschenkenntnis zurückblickenden weisen Katers, hat unsere Versammlung mit grossem Mehr beschlossen, die Menschheit zu bitten, folgende Aussagen ihrer eigenen berühmten Kulturvölker immer mehr zu überdenken — wir zitieren:

«Dem Tier gegenüber sind wir heute mehr oder weniger Barbaren. Es ist un-wahr und grotesk, wenn sie ihre vermeintlich hohe Kultur bei jeder Gelegen-heit betonen und dabei tagtäglich die scheusslichsten Grausamkeiten an Mil-lionen von wehrlosen Geschöpfen begehen oder doch gleichgültig zulassen. Können wir uns wundern, dass diese sogenannten Kulturvölker immer mehr einem furchtbaren Weg des Abstiegs entgegengehen?»
(Alexander v. Humboldt 1769–1859)

«Grausamkeit gegen die Tiere führt unmerklich zur Härte und Grausamkeit gegen unsere Nebenmenschen.»
(Adolf v. Knigge)

«Vom Tiermord zum Menschenmord ist es nur ein Schritt und damit auch von der Tierquälerei zur Menschenquälerei.»
(Leo Tolstoi)

«Wir Christen müssten uns schämen vor Kannibalen und Hottentotten, die in die Folterkammern unserer «Wissenschaft» hineinrätren. Aber lächelnd und erhaben treiben jetzt christliche Studenten solchen Unfug, wovon es dem australischen Ureinwohner grausen würde. Wer dagegen nicht protestieren will aus Mitleid gegen die Tiere, der protestiere dagegen im Interesse der Menschen, die durch solche Übungen innerlich geschädigt werden; denn ehe man die Tiere wie empfindungslose Hölzer und Steine behandeln kann, muss man erst ein Stück Herz in sich ertönen.»
(Otto Funke)

«Die Tierversuche der Medizin und anderer Wissenschaften sind zu 5% ge-rechtfertigt, wenn man auch noch an dem absoluten Wert ihres Nutzens zwei-

feln kann. — Zu 50% ist es erbärmliche Schinderei lebender Tiere, bloss damit dem Studenten banale Tatsachen gezeigt werden, die ebenso gut durch Refe-rat oder noch besser durch Foto (heute Film, Video) darzustellen sind. 45% sind ferner Unfug und belanglos.»
(Dr. med. Hans Much, berühmter Arzt u. Dichter, 1932 f)

«Die Vivisektion ist das schwärzeste aller schwarzen Verbrechen, deren der Mensch sich heute schuldig macht.»
(Mahatma Gandhi)

«Wie Kain nach Abel gefragt wurde, so werden auch wir nach unseren Brü-der, den Tieren, gefragt werden. Wo wir das begreifen, könnte ein Christen-tum aufbrechen, das von wenigen erkannte, noch immer ungelebte.»
(Reinhold Schneider)

«Wissenschaft ohne Gewissen ist das Verderben der Seele.»
(François Rabelais)

«Wer Tiere quält, ist unbeseelt, und Gottes guter Geist ihm fehlt. Mag noch so vornehm drein er schau, man sollte niemals ihm vertrauen.»
(Johann Wolfgang v. Goethe)

«Grausamkeit gegen Tiere kann weder bei wahrer Bildung noch wahrer Ge-lehrsamkeit bestehen.»
(A. von Humboldt)

Abgesehen von diesen Gedanken und Meinungen sind wir Tiere abso-lut überzeugt, dass der Mensch, die Krone der Schöpfung, mit seinem Erfindergeist, seiner Fähigkeit zur Weiterentwicklung seiner selbst und gutem Willen durchaus in der Lage ist, andere, ethisch befriedigende und auch effizientere Mittel und Wege zu finden, seinen kranken und leidenden Artgenossen zu helfen als durch Versuche an uns.

Übrigens: Habt Ihr Menschen Euch nicht auch schon gefragt, ob eine auf Kosten anderer Lebewesen gewonnene Medizin und Wissenschaft Euch überhaupt gesund und glücklich machen kann? Krankheit gibt's ja noch immer!

Wir danken für Eure Aufmerksamkeit, Gesinnungsänderung und Lie-be.

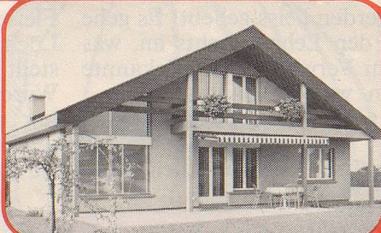
Eure jüngeren Brüder und Schwestern:
DIE TIERE

«Bautec weiss und zeigt, wie man Häuser baut!»

● **«Bautec»-Erfahrung:** Es gibt schon weit über 2000 «Bautec»-Häuser, in der ganzen Schweiz — Ihre Sicherheit!

● **«Bautec»-Garantie:** Wir bauen Ihr Haus in CH-Qualität und, ob gross oder klein, zu festem Preis und Termin!

● **«Bautec»-Schönheit:** Der Katalog * zeigt's — urteilen Sie selbst!



WZM, Biel

Sparen Sie Geld beim Bauen! «Bautec» zeigt Ihnen, wie.

General Bautec AG, 3292 Busswil/Lyss — 032 / 84 42 55
Büros in 5001 Aarau, 8404 Winterthur, 1260 Nyon

BAUTEC

B*ND 65-4 Vorname, Name: _____
* Gratis! Neuer Häuser-Ideenkatalog Str., Nr.: _____
 Plz, Ort: _____

Coryben Homöopathische Schnupfentropfen bekämpfen akuten und chronischen Schnupfen

HÄNSELER AG 9100 Herisau



Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

